

WIE SCHNELL DIE ZEIT VERRINNT

Erwin Brand / Volker Bauch

*Noch gestern dachte ich, die Zeit blieb stehen nur für mich
Die Sonne schien und Leben war in mir
Ich lebte unbeschwert, dann sah ich ein das war verkehrt
Einsam und allein steh ich nun hier*

*Sieh doch nur wie schnell die Zeit verrinnt
Es dämmert schon die Dunkelheit beginnt*

*Doch des Lebens Lauf führt mal bergab und mal bergauf
Der Dunkelheit folgt ein Licht
So glaub ich stets daran, dass auch für mich irgendwann
Die Finsternis um mich herum zerbricht*

*Sieh doch nur wie schnell die Zeit verrinnt
Es wird schon hell ein neuer Tag beginnt*

*Die Tage gehn dahin und dann
Was bleibt davon was einst begann
Die Welt sie dreht sich weiter Jahr für Jahr*

*So ist dann auch nicht still zu stehn
Weiter geht's und du wirst sehn
Die Sonne ist dann für uns beide da*

*Sieh doch nur wie schnell die Zeit verrinnt
Es wird schon hell ein neuer Tag beginnt*

